



AD-HOC-MITTEILUNG

Ad-hoc-Mitteilung

nach Art. 17 Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 („MAR“)

Homann Holzwerkstoffe GmbH passt Jahresprognose an: Vorläufige Halbjahreszahlen 2026 aufgrund weiterhin hoher Anlaufverluste in Litauen und Nachfrageschwäche unter Vorjahr

- *Um Währungseffekte bereinigtes EBITDA auf vorläufiger Basis im ersten Halbjahr bei -1,4 Mio. Euro (Vj.: 22,1 Mio. Euro)*
- *Kapazitätsanpassung für das Werk in Litauen zur Eindämmung weiterer Verluste*
- *Um Währungseffekte bereinigtes EBITDA im Gesamtjahr nunmehr zwischen 10 und 15 Mio. Euro erwartet (bislang: moderater Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von 38,2 Mio. Euro)*

München, 14. August 2026 – Die Geschäftsführung der Homann Holzwerkstoffe GmbH hat heute entschieden, aufgrund schwächer als erwarteter Halbjahreszahlen ihre Jahresprognose anzupassen. Im ersten Halbjahr verzeichnete Homann Holzwerkstoffe auf vorläufiger Basis Umsatzerlöse auf dem Vorjahresniveau in Höhe von rund 194,4 Mio. Euro (Vj.: 195,0 Mio. Euro) und ein bereinigtes EBITDA von -1,4 Mio. Euro (Vj.: 22,1 Mio. Euro). Ausschlaggebend für das schwächere Ergebnis waren die zurückhaltenden Nachfrage aus der Möbelindustrie, weiterhin hohe operative Anlaufverluste in Litauen und die massiven Kostensteigerungen infolge des Nahost-Konflikts insbesondere bei Chemikalien, Holz, Energie und Transport von teilweise mehr als 50 %, die das Ergebnis im ersten Halbjahr belasteten. Bereinigt um den Effekt der Anlaufverluste belief sich das um Währungseffekte bereinigte EBITDA auf 13,9 Mio. Euro. Seit Juni konnten die Kostensteigerungen größtenteils an die Kunden weitergegeben und eine leichte Belebung der Nachfrage verzeichnet werden, so dass mit einer Verbesserung der Ertragslage im zweiten Halbjahr 2026 gerechnet wird.

In Reaktion auf die unter den Erwartungen liegende Ertragslage im ersten Halbjahr hat sich das Management entschieden, eine vorübergehende Kapazitätsanpassung im Werk Pagiriai, Litauen, durchzuführen, bis der Markt sich nachhaltig erholt. Allein aus dieser Maßnahme erwartet die Gesellschaft eine Reduzierung der operativen Verluste im Werk Pagiriai in der zweiten Jahreshälfte von 5 bis 6 Mio. Euro gegenüber dem ersten Halbjahr 2026.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Homann Holzwerkstoffe GmbH nunmehr einen Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau (Vj.: 383 Mio. Euro) und ein bereinigtes EBITDA zwischen 10 und 15 Mio. Euro. Bereinigt um die Anlaufverluste aus Litauen läge die Erwartung des bereinigten EBITDA zwischen 34 und 39 Mio. Euro (Vj.: 54 Mio. Euro). Bislang war die Geschäftsführung – unter dem Vorbehalt der Auswirkungen anhaltender geopolitischer Unsicherheiten wie dem Nahost-Konflikt mit Kostensteigerungen bei Chemikalien, Holz, Energie und Transportkosten – von einem moderaten Anstieg des Umsatzes und des bereinigten EBITDA gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.



AD-HOC-MITTEILUNG

Einladung zum Webcast für Anleihegläubiger

Die Homann Holzwerkstoffe GmbH lädt die Anleihegläubiger der Unternehmensanleihe 2025/2032 (ISIN: NO0013536169, WKN: A4DFTR) zu einem

Investoren-Webcast am 19. August 2026 um 10 Uhr ein.

Das Management der Homann Holzwerkstoffe GmbH wird in dem Webcast die aktuelle Marktlage und die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft erläutern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen. Anleihegläubiger können sich per E-Mail unter homann@ir-on.com für den Investoren-Webcast anmelden.

Der vollständige Halbjahresbericht wird wie geplant am 11. September 2026 veröffentlicht.

Kontakt:

Homann Holzwerkstoffe GmbH
T +49 (0)89 99 88 69 0
info@homanit.org

Presse/Investor Relations:

iron AG
Karolin Bistrovic, Fabian Kirchmann
T +49 221 9140 97-36
homann@ir-on.com